

Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb (§ 12 Abs. 2 UVGO i.V.m. § 8 Abs. 4 Nr. 17 UVGO)

Aufforderung zur Abgabe von Angeboten

Angebote bitte an Auftraggeber:

DGB Bildungswerk e.V.
Bereich Nord-Süd-Netz
Franz-Rennefeld-Weg 5
40472 Düsseldorf

Ansprechpartnerinnen: Projektleitung: Valerie Franze / Sarah Lillemeier; Sachbearbeitung: Heike Schulz
E-Mail Valerie.Franze@dgb-bildungswerk.de; sarah.lillemeier@dgb-bildungswerk.de; heike.schulz@dgb-bildungswerk.de

Leistungsbeschreibung

Konzeption und Erstellung von Bildungsmaterialien zum Thema „Menschenrechte und Nachhaltigkeit im globalen Kapitalismus“ sowie die konzeptionell inhaltliche Planung eines Bildungsurlaubs, in dem die Bildungsmaterialien praktisch erprobt und ggf. angepasst werden.

In 2023: Konzeption und Erstellung der Bildungsmaterialien zum Thema „Menschenrechte und Nachhaltigkeit im globalen Kapitalismus“.

In 2024: Praktische Erprobung der erarbeiteten Bildungsmaterialien in einem Bildungsurlaubsseminar und ggf. Anpassung dieser.

Ausführliche Leistungsbeschreibung:

1) Konzeption und Erstellung von Bildungsmaterialien zum Thema „Menschenrechte und Nachhaltigkeit im globalen Kapitalismus“

Anzahl, Umfang, Konzeption und Erstellung der Bildungsmaterialien orientiert sich an der Planung eines fünftägigen Bildungsurlaubsseminars. Dieses ist i.d.R. nach folgendem Schema aufgebaut: Kennenlernen und Erwartungen, Definitionen und thematische Einführung, Problemaufriss und Auswirkungen, Lösungsvorschläge und (politische) Handlungsmöglichkeiten.

Die Vielfalt der Teilnehmenden in Bezug auf Alter, Bildung, Geschlecht, Herkunft, etc. soll Berücksichtigung finden und abwechslungsreiche Methoden und Medien eingesetzt werden. Die Teilnehmende sollen abstrakte und komplexe Themen von ihren eigenen Erfahrungen ausgehend begreifen. Perspektivwechsel werden vollzogen, Sichtweisen hinterfragt und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt bzw. erarbeitet.

Das Thema kann exemplarisch anhand ausgewählter Lieferketten erschlossen werden. Beispiele könnten die Förderung von Öl oder der Abbau des Minerals Mica sein.

Die einzelnen Bildungsmaterialien sollen ausführlich vorbereitet und beschrieben (z.B. Inputs und Präsentationen, Gruppenarbeiten, Medieneinsatz etc.) und die für die Durchführung benötigten Materialien, (z.B. Faktenblätter, Materialsammlung, Rollenkarten) erstellt werden.

2) Praktische Erprobung der erarbeiteten Bildungsmaterialien in einem Bildungsurlaubsseminar und ggf. Anpassungen dieser

Planung des Bildungsurlaubsseminars

Auf Basis der erarbeiteten Bildungsmaterialien wird ein fünftägiges Bildungsurlaubsseminar geplant und durchgeführt. Die Planung beinhaltet die Erstellung einer Kurzbeschreibung, eines detaillierten Seminarplans

und eines ausführlichen ZIM-Papiers (Ziele, Inhalte, Methoden). Die Kurzbeschreibung und der Seminarplan werden auf der Website veröffentlicht und dienen der Bewerbung des Seminars. Beispiele finden sich [HIER](#). Außerdem sind sie die Grundlage für die Anerkennung als Bildungsurlaub. Eine thematisch passende Exkursion und / oder Vorträge/Diskussionen mit Expert_innen können im Rahmen der Seminarkonzeption eingeplant werden.

Zeitungfang:

Beispiel für zeitlichen Umfang und Ablauf des BU:

Das Bildungsurlaubsseminar beginnt Sonntagabend mit Einführung und Kennenlernen. Ca. 1,5 h

Beispielsweise von 19:00 -20:30 Uhr

Montag – Donnerstag

jeweils vormittags 8:45 Uhr bis 12:15 Uhr (einschließlich kurzer Pause)

jeweils nachmittags: 13.45 Uhr bis 18:15 Uhr (einschließlich kurzer Pause)

Freitag: 8:45 bis 12:15 Uhr

Abweichungen sind möglich. Das Seminar muss dabei mindestens 30 Unterrichtsstunden umfassen.

Lernziele:

- Vermittlung faktenbasierter Kenntnisse globaler wirtschaftlicher Verflechtungen und Zusammenhänge
- Wissensvermittlung zu den sozialen und ökologischen Auswirkungen der globalisierten Produktion
- Sensibilisierung für die unterschiedlichen kulturellen, politischen, ökonomischen und historischen Entwicklungen weltweit
- Auseinandersetzung mit den aktuellen politischen und zivilgesellschaftlichen Forderungen und Konzepten (z.B. EU-Richtlinie / dt. Lieferkettengesetz, Sustainable Development Goals) und gewerkschaftlichen Ansätzen (z.B. Globale Rahmenabkommen, International Accord)
- Reflektion des eigenen und gesellschaftlichen Handelns im Kontext globaler Zusammenhänge
- Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten im privaten, betrieblichen, zivilgesellschaftlichen und politischen Umfeld

Zielgruppe:

Die Bildungsurlaubsseminare richten sich an alle interessierten Erwachsenen. Teilnehmende sind überwiegend Arbeitnehmer_innen und Mitglieder in den Einzelgewerkschaften des DGB. In der Regel gibt es keine Voraussetzungen für eine Teilnahme, es können niedrigschwellige Voraussetzungen formuliert werden.

Beispiele für vom DGB Bildungswerk angebotene Bildungsurlaubsseminare finden sich hier:

[Bildungsprogramm \(dgb-bildungswerk.de\)](https://www.dgb-bildungswerk.de)

Durchführung des Bildungsurlaubsseminars

Durchführung des Seminars im November 2024 im DGB Tagungszentrum in Hattingen. (Der genaue Zeitpunkt wird mit Auftragsvergabe abgestimmt).

Reflexion des Seminarkonzepts und ggf. Anpassung der Bildungsmaterialien

Nach Durchführung des Seminars in 2024 soll auf Basis der Praxiserfahrung das erstellte Seminarkonzept reflektiert werden und ggf. die erarbeiteten Bildungsmaterialien angepasst.

Lieferzeitpunkt

Konzeption und Erstellung der Bildungsmaterialien bis Ende Dezember 2023.

Durchführung des Bildungsurlaubsseminars und ggf. Anpassungen der Bildungsmaterialien im November 2024.

Veröffentlichung der Bildungsmaterialien

Das DGB Bildungswerk e.V. wird eine Auswahl der erarbeiteten Materialien in einem Handbuch zusammenfassen und veröffentlichen. Dafür wird das Material ggf. redaktionell bearbeitet und für die Veröffentlichung gestalterisch bearbeitet. Das Handbuch soll Ende 2024 veröffentlicht werden und wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Es richtet sich an politische Bildner_innen. Das Handbuch und die Veröffentlichung ist nicht Teil der zu erbringenden Leistung.

Die Leistung ist Teil des Projekts [Gute Arbeit weltweit](#) gefördert von Engagement Global mit Mitteln des BMZ. Die Erstellung des Materials und die Durchführung des Bildungsurlaubsseminars muss vereinbar sein, mit den [Grundsätzen des DGB Bildungswerk BUND](#) und dem Konzept für [Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit des BMZ](#).

Form + Inhalt der Angebote

Das Angebot ist in schriftlicher Form abzugeben. Aus dem Angebot sollen gemäß der in der Ausschreibung formulierten Lernziele, konzeptionelle Überlegungen für die Bildungsmaterialien (sowohl inhaltlicher als auch methodisch-didaktischer Art) hervorgehen (Konzeptskizze Umfang max. 1 Seite). Außerdem ist eine finanzielle Kalkulation für die Erstellung und Überarbeitung der Bildungsmaterialien beizulegen. Die Durchführung des Bildungsurlaubs kann bei der finanziellen Kalkulation unberücksichtigt bleiben, da sie im Rahmen der für das DGB Bildungswerk gültigen Honorarstaffel erfolgt. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sowie An- und Abreise zum Tagungsort werden vom Auftraggebenden übernommen.

Angebote müssen unterschrieben sein und per Email an nord-sued-netz@dgb-bildungswerk.de gesandt werden.

Dem Angebot sind folgende Erklärungen / Unterlagen beizufügen (Vorlagen in der Anlage):

1. MiLOG-[Erklärung](#) (selbstverpflichtende Erklärung zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes). Sofern dem Auftraggeber noch nicht vorliegend, sind Unternehmen i.S.d. Mindestlohngesetzes gebeten, die in der Anlage befindliche Erklärung unterzeichnet mit dem Angebot einzureichen.
2. die unterzeichnete Erklärung zu Ausschlussgründen (letzte Seite dieses Schreibens);
3. die unter „Zuschlagskriterien“ genannten Nachweise.

Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Nicht zugelassene Nebenangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Fristen

Fragen beantworten wir gerne bis **06.10.2023**
Einreichung der Angebote bis **08.10.2023**
Sichtung der Angebote und Zuschlagsentscheidung bis **31.10.2023**
Angebotsbindung: mindestens bis **31.10.2023**

Zuschlagskriterien

- 1) Bewertung der Konzeptskizze

- 2) Bewertung der beruflichen Erfahrung in der politischen Erwachsenenbildung und fachliche Kenntnisse im Themenfeld. (Zulässige Nachweise sind Eigenerklärungen, Bescheinigungen, Veranstaltungsbeurteilungen von Teilnehmenden aus durchgeführten Bildungsseminaren / Referenzen, und ähnliches.)
- 3) Preis

Verhandlungsverzicht

Wir behalten uns vor, die Möglichkeit der Verhandlungsvergabe, auf Grundlage der Angebote in Verhandlungen einzutreten, nicht in Anspruch zu nehmen.

Die eingereichten Angebote werden in diesem Fall ohne weitere Rücksprachen als endgültig und verbindlich angenommen.

Nachforderungen

Fehlende Unterlagen und Erklärungen – soweit nach der UVGO zulässig - werden nachgefordert. Bitte beachten Sie, dass die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ausgeschlossen ist (§ 41 Abs. 3 UVGO). Bitte achten Sie auf Vollständigkeit, da fehlende oder unvollständige Unterlagen zum Ausschluss des Angebots führen können.

Vertrags-/Zahlungsbedingungen

Zahlungskonditionen:

Die Zahlung der Vergütung erfolgt nach vollständig erbrachter und abgenommener Leistung bzw. Teilleistungen in 2023 und 2024 / Lieferung gegen Rechnung.

Rechnungsstellung an DGB Bildungswerk e.V., [Rechnungseingang](#), Bereich Nord-Süd-Netz, Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf.

Zustellung digitaler Rechnungen per E-Mail an rechnungseingang.z.v@dgb-bildungswerk.de

Die nachfolgende Erklärung bitten wir Sie, uns mit Ihrem Angebot zukommen zu lassen. Vielen Dank!

Ausschlussgründe

Ausschlussgründe allgemein

Angebote werden ausgeschlossen, wenn

- sie nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind
- die geforderten Unterlagen nicht enthalten sind
- sie unklare Änderungen an Eintragungen enthalten
- sie Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen enthalten
- sie nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten (sofern wesentlich)

Nebenangebote werden ausgeschlossen, wenn sie nicht zugelassen wurden (siehe oben).

Der Anbieter trägt das Risiko von Verspätungen bei Einreichung mittels Post- oder Kurierdiensten.

Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB

Weiterhin werden Bieter ausgeschlossen, wenn sie gemäß GWB insbesondere

- a) strafrechtlich vorbelastet oder
- b) mit Steuern oder Sozialversicherung im Verzug sind,

es sei denn, das Unternehmen weist nach, dass Ausgleichszahlungen, Aufklärung und Aufarbeitung erfolgt ist oder dies nicht erfolgt ist und seitdem fünf Jahre vergangen sind,

- c) gegen umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen,
- d) zahlungsunfähig sind, ein Insolvenzverfahren oder ähnliches eingeleitet wurde,
- e) wettbewerbseinschränkende Tätigkeiten oder Interessenskonflikte vorliegen,

es sei denn, das Unternehmen weist nach, dass Ausgleichszahlungen, Aufklärung und Aufarbeitung erfolgt ist oder dies nicht erfolgt ist und seitdem drei Jahre vergangen sind.

Arbeitsrechtliche Verpflichtungen schließen das Mindestlohngesetz ein.

Hierfür ist eine Eigenerklärung ausreichend:

Hiermit erklären wir, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen.

Anbieter/Organisation

Ort, Datum

Unterschrift